



Erfassung Personalien sowie Patienten- und Familiengeschichte + Behandlungsablauf

Sehr geehrte Patienten/innen

Sie haben sich für eine homöopathische Behandlung entschieden. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine kurze Erläuterung wie eine solche Behandlung abläuft.

Wie läuft eine Homöopathische Behandlung ab?

Um tiefgreifend zu behandeln ist es wichtig, eine Arznei zu finden, welche nicht nur oberflächliche Krankheits- Symptome abdeckt, sondern den Patienten als Ganzes mit all seinen körperlichen, emotionalen und geistigen Merkmalen zu erfassen. Dieses Erstgespräch nennt sich Anamnese.

Anamnese / Fallaufnahme:

Die Anamnese teilt sich in verschiedene Abschnitte ein.

Zuerst schildern die Patienten spontan all ihre Beschwerden. Wichtig ist, dass dabei alle Symptome erfasst werden. Wenn Sie also wegen Heuschnupfen kommen, aber auch noch Rheuma haben, sind Rheuma und alle anderen Beschwerden genauso wichtig für uns. Da Homöopathische Arzneien nicht nach Krankheitsnamen verordnet werden, müssen die Beschwerden genau beschrieben werden. Zum Beispiel:

- Wo genau sind die Beschwerden?
- Wie empfinden Sie die Schmerzen?
- Gibt es Umstände welche die Beschwerden verbessern oder Verschlimmern?
- Seit wann bestehen die Beschwerden?
- Gibt es ev. einen Grund für diese Beschwerden?
- Was machen die Beschwerden mit Ihnen, wie fühlen Sie sich dabei, gibt es „Begleitende Veränderungen“.

Da der ganze Mensch im Zentrum der Behandlung steht und die passende Arznei auch anhand von "Personenbezogenen" Symptomen verordnet wird, fragen wir unter vielem anderem auch nach Dingen wie:

- Appetit, was essen Sie gerne und was nicht.
- Wie ist der Schlaf, in welcher Lage schlafen Sie normalerweise.
- Können Sie sich an Träume erinnern, was träumen Sie.
- Sind Sie heiss- oder kaltblütig, wann schwitzen Sie.
- Reagieren Sie auf Wettereinflüsse.

Ein wichtiger Teil der Anamnese befasst sich mit den sogenannten "Gemütssymptomen"; es ist wichtig, dass wir erfahren wie Sie fühlen, wann Sie Angst haben, was Ihnen zu schaffen macht, was Sie stresst, was Sie lieben/hassen, was für

Eigenschaften, Verhaltensmuster usw. typisch für Sie sind.

Je „komischer, auffälliger, unerklärlicher“ ein Symptom, ein Verhaltensmuster ist, desto wichtiger ist es für uns. Haben Sie also keine „Hemmungen“ komische Dinge zu erwähnen auch wenn diese nichts Direktes mit Ihren Beschwerden zu tun haben. In der Homöopathie geht es ja darum, bei der Anamnese herauszufinden was diesen Menschen von allen anderen unterscheidet.

Zu einer kompletten Anamnese gehört auch die chronologische Erfassung Ihrer ganzen Krankengeschichte, inklusive Krankheiten in der Familie. Die entsprechenden Formulare finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei chronischen Erkrankungen dauert das Erstgespräch (Anamnese) zwischen 1.5 bis ca. 2.5 Stunden. Bei akuten Erkrankungen 10 bis ca. 30 Min. Dies ist der umfassendste Teil der Behandlung.

Konsultationskosten:

Die Konsultationskosten (Anamnese, Analyse, Repertorisation, Beobachtung, Prozessbegleitung, Überprüfung und Beratung, etc. sowohl in der Praxis als auch in der telefonischen Sprechstunde, Online oder per Mailverkehr sowie bei Ihnen zu Hause, inkl. Reisezeit) betragen CHF 150.--/h. Die Kosten für einen Notfall-Service (zu Nachtzeit oder an Sonn- und Feiertagen) betragen plus 50%; ausserhalb der Praxis Öffnungszeit von 17.00 - 22.00 h / 06.00 – 08.00 h plus 25%. Dossiereröffnungskosten sind 15 Min. Die Km-Taxe bei Hausbesuchen beträgt CHF 0.80 pro Kilometer. Für verpasste Konsultationen, welche nicht mind. 24 h vorher abgesagt worden sind, wird eine Stunde verrechnet.

Krankenkassen anerkannt in der ganzen Schweiz:

Sofern Sie eine Zusatzversicherung "Alternativ-/Komplementärmedizin" haben, übernehmen die Krankenkassen einen grösseren Teil der Behandlungskosten. Nehmen Sie dazu vorgängig Kontakt mit Ihrem Krankenversicherer auf.

Schweigepflicht:

Die Homöopathin untersteht der ärztlichen Schweigepflicht.

Mittelsuche (Analyse und Repertorisation):

Nach der Anamnese werden wir das passende (ähnlichste) Mittel suchen. Wir versuchen den Zustand des Patienten zu verstehen; was sind die auffallenden und typischen Symptome, um was geht es, was ist der rote Faden. Anhand dieser auffallenden, typischen Symptome / Merkmale suchen wir die Arznei, welche diese am besten abdeckt. Dies ist das Handwerk der Homöopathin und der Aufwand steht in Abhängigkeit zum Konsultationsgespräch. Daraus resultieren auch Gesundheitsempfehlungen. **Mitteinnahme:**

Nach der Analyse erhalten Sie von ihrer Homöopathin das Mittel mit genauen Anweisungen zur Einnahme. Je nach Fall handelt es sich um



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

PETRA BARTHOLET MEIER

NATURHEILPRAKTIKERIN MIT EidG. DIPLOM

IN HOMÖOPATHIE

sogenannte Einmaldosen; das heisst, Sie nehmen einmalig ein paar Kügelchen ein und warten dann ab. Es kommen aber auch Potenzen zur Anwendung (LM/Q Potenzen) bei denen das Mittel dann in regelmässigen Abständen eingenommen wird.

Beobachtung der Reaktion (Prozessbegleitung):

Nach der Mittelgabe folgt der wichtigste Teil der Behandlung; die Beobachtung und Einschätzung der Arzneiwirkung. Homöopathische Mittel provozieren die Lebenskraft zu einer Heilreaktion, setzen also einen energetischen Impuls, der über Wochen, Monate wirken kann.

Je nach Art der Beschwerden kann die Wirkung sehr rasch eintreten (z.B. bei akuten Beschwerden innerhalb von Stunden) oder sie braucht Zeit sich zu entfalten (vor allem bei chronischen Beschwerden). Es ist wichtig, dass Sie als PatientIn die Wirkung genau beobachten und sich ev. auch Notizen

machen, damit Sie das Ihrer Homöopathin mitteilen können. Während diesem Prozess werden Sie beratend unterstützt und begleitet.

Folgekonsultationen und Prozessbegleitung:

Wir erörtern, überprüfen und schätzen Ihre Reaktion auf das verabreichte Arzneimittel ein, je nach Bedarf entweder in der Praxis, in der telefonischen Sprechstunde oder bei Ihnen zu Hause.

Akute Zwischenfälle / Notfälle:

Sollten Sie in der Zeit Ihrer homöopathischen Behandlung einen akuten Zwischenfall haben, sei es weil Ihre Beschwerden plötzlich stärker werden, oder Sie eine akute Erkrankung haben, ist es je nach dem sinnvoll, auch dies homöopathisch zu behandeln. Nehmen Sie deshalb direkt Kontakt mit Ihrer Homöopathin auf. In lebensbedrohlichen Situationen / Notfällen kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Notfallarzt oder die Sanität 144.

Personalien:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Wohnort: _____

Tel. P: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Geb. Datum: _____

Zivilstand: _____

Beruf: _____

Name Zusatzvers. _____

Vers-Nr. _____

Hausarzt: _____

Ich erkläre mich mit Ihrer homöopathischen Behandlung als einverstanden:

Unterschrift: _____

In eigener Sache:

Wie sind Sie auf mich aufmerksam geworden?

Sind Sie an einem „Gesundheits-Newsletter“ von mir interessiert?

Zeitungsinserat, -artikel

Ja gerne, stellen Sie mir einen zu.

Broschüre

Nein vielen Dank, ich bin gut informiert.

Internet Adresse _____

Felicitas

Persönliche Empfehlung



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
PETRA BARTHOLET MEIER
NATURHEILPRAKTIKERIN MIT EidG. DIPLOM
IN HOMÖOPATHIE

Eigene Krankengeschichte:

Welches sind im Moment Ihre Hauptbeschwerden:

Andere Beschwerden:

Welche **Medikamente** benutzen Sie gegenwärtig oder nahmen Sie über längere Zeit ein?
Auch Hormone, pflanzliche- und homöopathische Heilmittel, Tees, Vitaminpillen usw. aufführen.

Medikamenten Name	Dosierung	Grund der Einnahme	Seit wann / bis wann

Laufende Behandlungen:

Waren Sie in den letzten 6 Monaten in ärztlicher / therapeutischer Behandlung?

Behandlungsgrund	Name des Arztes/Therapeuten

Eigene Krankengeschichte:



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
 PETRA BARTHOLET MEIER
 NATURHEILPRAKTIKERIN MIT EidG. DIPLOM
 IN HOMÖOPATHIE

Bitte tragen Sie auf dem Zeitstrahl in chronologischer Reihenfolge alle jemals durchgemachten Krankheiten, Beschwerden, Gegebenheiten, Unfälle und Operationen ein.
 Einige Beispiele dazu finden Sie in der linken Spalte.

Zeitstrahl: Bitte zu jedem Ereignis die Jahreszahl anfügen

BEISPIELE:

Kindheit:

Schwangerschaft, Geburt, Hüftdysplasie, Trichter-, Hühnerbrust, Wachstumsschmerzen, Koliken, Ernährungsstörungen, Rachitis, Entwicklungsstörungen, Schielen, Stottern, Bettnässen, Nasenbluten, Nägelkauen, etc.

Kinder- und Infektionskrankheiten:

Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Keuchhusten, Scharlach, Pfeifferisches Drüsenfieber, Diphtherie, Angina, Kinderlähmung, Pocken, Malaria, Tropenkrankheiten, Lamblien, Parasiten, Würmer, Zeckenbisse, Gelbsucht, Bronchitis, Lungen-, Rippenfellentzündungen, Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten (Syphilis, Tripper, Trichomonaden), Scheidenpilz, Nieren-, Blasenentzündungen, Stirn-, Kieferhöhlenentzündungen, Mittelohrentzündungen, Hirnhautentzündungen, Lymphknotenschwellungen, etc.

Haut:

Warzen, Kondylome, Ekzeme, Psoriasis, Neurodermitis, Akne, Furunkel, Herpes, Gürtelrose, Krätze, Läuse, Milchschorf, Aphten, Geschwüre, Pilzkrankungen, etc.

Unfälle, Verletzungen, Operationen:

Plastische Chirurgie, Muttermal-, Warzenentfernungen, Krampfadern, Blinddarm, Mandeln, Verbrennungen, Schock, Knochenbrüche, Gehirnerschütterungen, etc.

Allgemeine Krankheiten:

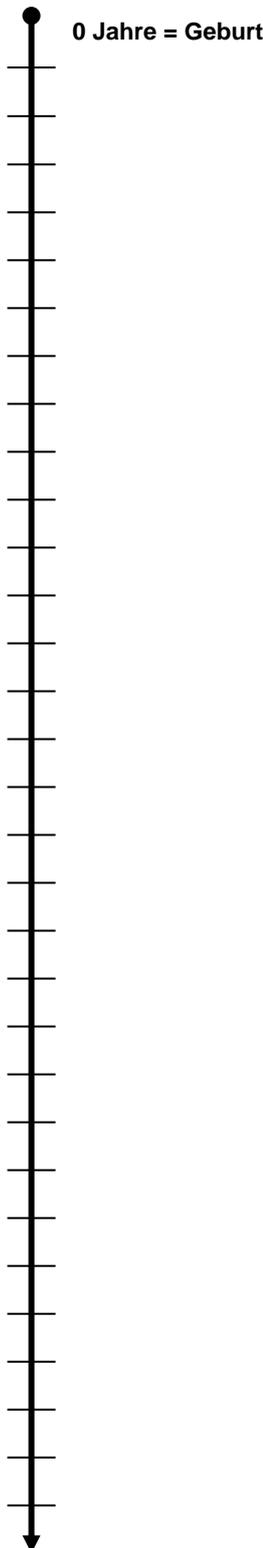
Krebs, Herzkrankheiten, Gefässkrankheiten, Bluthochdruck, Schlaganfall, Asthma, Allergien, Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Gicht, Arthrose, Steine (Galle oder Niere), Leberkrankheiten, Magengeschwüre, Menstruationsstörungen, Myome, Schilddrüsenfehlfunktionen, Epilepsie, Multiple Sklerose, Parkinson, Lähmungen, Malaria, etc.

Allgemeines:

Schwangerschaften, Abtreibungen, Fehlgeburten, Klimakterium, sexueller Missbrauch, Alkoholismus, Süchte, Geistes- und Gemütskrankheiten, Suizidversuche, Alkohol, Bluttransfusionen, etc.

Prägende Ereignisse

Geburt von Geschwistern, Pubertät, Scheidung der Eltern, Beziehungen, Trennungen, Schock, Schreck, Klinikaufenthalte, Kündigungen, langanhaltende psychische Belastung, unterdrückte Emotionen, Todesfälle etc.





PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
 PETRA BARTHOLET MEIER
 NATURHEILPRAKTIKERIN MIT EidG. DIPLOM
 IN HOMÖOPATHIE

Familienanamnese bitte ausfüllen:

Bei einer Homöopathischen Fallaufnahme (Anamnese) ist es wichtig ein möglichst klares und vollständiges Gesamtbild des Patienten zu erhalten. Dazu gehört neben der ganzen Krankheitsgeschichte des Patienten auch die seiner näheren Blutsverwandten.

Beispiele möglicher Erkrankungen in der Familie:

Tuberkulose, Krebs, Tumore, Diabetes
 Rheumatische Beschwerden (Arthrose, Arthritis, Gicht, Ischias, Rückenbeschwerden etc.)
 Hautprobleme: Neurodermitis, Schuppenflechte, Ekzeme, Warzen, Wucherungen; Herpes usw.
 Allergien (Heuschnupfen usw.) Pilzinfektionen, Asthma, chronische Infektionskrankheiten (Mittelohrentzündungen, Stirnhöhlenvereiterungen, Racheninfekte, Bronchitis, Lungenentzündungen
 Herzerkrankungen / Gefässkrankheiten, Blutdruckbeschwerden, Anämie, Schlaganfall, Krampfadern, Thrombosen
 Verdauungsbeschwerden, Magen-Darm-Leberprobleme, Hepatitis,

Schilddrüsenbeschwerden
 Nieren-, Blasenbeschwerden. Steine (Galle- Nieren)
 Epilepsie, Chron. Kopfschmerzen, Migräne, Früh-, Fehlgeburten, Zwillingsgeburten, Geburts- und Erbschäden, Missbildungen.
 Psychische Erkrankungen, Depressionen, Suizid, Suchtprobleme (Alkohol, Nikotin, Medikamente, etc.)
 Schlafstörungen
 Menstruationsbeschwerden, Myome, Pilze, Fehlgeburten.
 Geschlechtskrankheiten
 Multiple Sklerose, Parkinson, Lähmungen, Kinderlähmung
 Operationen, Zahnprobleme
 Impfschäden, Tropenerkrankungen etc. Körperliche Missbildungen, offener Rücken usw..

Urgrosseltern (Mutterseite)		Urgrosseltern (Vaterseite)	
Grossvater (Mutterseite)	Grossmutter (Mutterseite)	Grossvater (Vaterseite)	Grossmutter (Vaterseite)
Mutter	Geburtsdatum:	Vater	Geburtsdatum:
Onkel/Tanten:		Onkel/Tanten:	
Geschwister			
Alter			



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
PETRA BARTHOLET MEIER
NATURHEILPRAKTIKERIN MIT EidG. DIPLOM
IN HOMÖOPATHIE